

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908**

210 (8.9.1908)



aus Rintheim erhängt. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

\* Durlach, 8. Sept. Dem Personal der Maschinenfabrik Grigner A.-G. wurde heute folgendes bekannt gegeben:

An die Beamten, Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Maschinenfabrik Grigner, Aktiengesellschaft Durlach.

Dieserigen von Euch, welche unter meinem teuren dahingegangenen Vater Max Carl Grigner, dem Gründer dieser Fabrik, und seinem Nachfolger, meinem Bruder Rudolf Grigner, tätig waren, wissen, daß in ihnen ein warmfühndes Herz für Euer Wohl und Wehe schlug.

Dieser Zuneigung zu Euch allen in größerem Maßstabe Ausdruck zu geben, war ein oft von denselben besprochener Plan, und wenn ich diesen jetzt als deren Beauftragter in Erfüllung bringen kann, bewegt mich tiefes Bedauern, daß sie selbst ihn nicht vollziehen konnten.

Heute am Todestag meines Bruders wurden Werte im Betrage von

1 Million Mark zu einer Stiftung bestimmt, für welche der Aufsichtsrat und die Direktion mit mir ein Statut ausarbeiten, in welchem hauptsächlich Bestimmungen hinsichtlich der Fürsorge für Alter, Kranke, Invalide, Unterstützungsbedürftige, Witwen und Waisen, sowie für günstige Wohnungsverhältnisse u. getroffen werden.

Ich bitte Euch, den Dahingegangenen, auf deren Wunsch diese Stiftung erfolgt, Eueren stillen Dank zu widmen.

Durlach, 8. September 1908.

Julius Grigner.

o Konstanz, 7. Sept. [Badischer Landesfeuerwehrtag.] Die 22. Landesversammlung der badischen Feuerwehren wurde vom stellvertretenden Präsidenten Müller-Begler-Säckingen eröffnet. Derselbe begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Feuerwehverbände von Württemberg und Bayern und die Vertreter der Behörden. Dem verstorbenen Präsidenten, Kommerzienrat Bally, widmete er einen ehrenvollen Nachruf. Nach weiteren Begrüßungsansprachen wurde seitens des Vorstandes der Rassen- und Tätigkeitsbericht erstattet. Das Reinvermögen beträgt 12 478 Mk. Der Verein zählt heute 547 Wehren mit 46 112 aktiven, 6527 passiven Mitgliedern und 29 882 Hilfsmannschaften. Es folgte die Beratung von Anträgen. Empfohlen wurde die Ausbildung der Wehrleute in der Handhabung elektrischer Anlagen, wodurch manche Unfälle verhütet werden könnten. Mit dem Entwurfe von Uebungsvorschriften mit einheitlicher Einrichtung der Feuerwehren Badens erklärte man sich im Prinzip einverstanden. Der Vertreter des bayerischen Landesverbandes, Jung, verbreitete sich sodann in interessantem Vortrage über die Entwicklung des Feuerlöschwesens. Von Interesse ist noch folgender Beschluß: Es soll eine Umlage von 2 Mk. für je 100 Mann erhoben und das Ergebnis den Donaueschinger Feuerwehrlenten überwiesen werden, die in Ausübung ihres Berufes bei dem Brande Hab und Gut verloren haben. Es kommen 61 Mann in Betracht. Der nächste

Leutnant von Belau und den Einjährig-Freiwilligen mit dem Sergeanten-Rang, Rudolf Wulpert, letzterer war der Sohn eines reichen Fabrikanten aus der Marschgegend, ein feingebildeter und hübscher Mann, auf den die Zwillinge gleich beim ersten Anblick einen sehr wohlthuenden Eindruck gemacht hatten. Die lustige Gertrud neckte sich mit ihm herum, Rudolf aber wandte sich der stilleren Hilda zu. Leutnant von Belau, der bereits verheiratet war, wie auch der Stabsarzt Ahlborn neckten ihn vielfach mit seiner „Heideblume“, der junge Herr aber blieb ihnen darauf nichts schuldig. Wenn der Dienst zu Ende war, konnte man den flotten Einjährigen oft in der Milchammer und im Hühnerstall als Begleiter Hildas finden, oder er horchte den Liebden Gertruds im Wohnzimmer. Aber während er der „lustigen Lerche“ nur aus Höflichkeit Minuten widmete, galt sein ernstes Sinnen der stillen Hilda, bei der er einen seltsamen Geist und Takt entdeckte, die ihn förmlich herausfachte. Wenn Ahlborn und von Belau mit Pastor Römer und Herrn Brieße den unvermeidlichen Stat spielten, hielt sich Rudolf meistens in der Nähe der Zwillinge auf.

Heute kamen Mannschaften und Zubehör früh vom Manöver heim. Herr Brieße war darauf so galant, die Herren, den Wachtmeister

Landesfeuerwehrtag findet 1910 in Offenburg statt.

### Deutsches Reich.

\* Kurzel, 7. Sept. [Kaisermanöver.] Beide Parteien haben den Vormarsch angetreten. Das Wetter ist schön und sehr warm. Die Manöverleitung mit dem General der Infanterie von Moltke an der Spitze liegt in Kurzel, ebenso der Kriegsminister von Einem mit seinem Stab. Oberster Schiedsrichter ist der Kaiser. Oberchiedsrichter sind General der Artillerie v. Dulig, General der Kavallerie v. Kleist, General der Kavallerie v. Pfuel und General der Infanterie v. Beseler; Schiedsrichter sind der bayerische Generalleutnant Graf Eckbrecht v. Dürckheim, Generalleutnant v. Deines, der württembergische Generalleutnant Frhr. v. Starkloff, die Generalmajore Rettembeil, v. Gündell, v. Stangen, Matthias und v. Steuben, sowie die Obersten Stein und Wandel.

\* Urville, 7. Sept. Der Kaiser, Prinz August Wilhelm, der Fürst zu Fürstenberg und das Gefolge sind mit dem Automobil um 12,30 Uhr auf Schloß Urville eingetroffen. Das Dorf Kurzel legte Flaggenschmuck an. Die Einwohner begrüßten den Kaiser herzlich.

\* Urville, 7. Sept. Die Fahrt des Kaisers heute früh ging über Zabern. Er überholte bei Saarburg die 30. Division und die bayerische Kavalleriedivision zur blauen Armee (15. Armeekorps) gehörig, später die 34. Division (rote Partei). Mit dem Kaiser hat das Hauptquartier in Urville Wohnung genommen.

\* Urville, 7. Sept. Nachmittags 5 1/2 Uhr traf Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich mit Gefolge auf dem Bahnhofe Kurzel ein. Zum Empfang waren erschienen der Kaiser, der österreichische Generalsuniformtrug, Prinz August Wilhelm, der Fürst von Fürstenberg und das Gefolge. Der Kaiser schritt die Front des vom lothringischen Infanterie-Regiment Nr. 135 gestellten Ehrenkompagnie mit seinem hohen Gaste ab, der die Uniform seines preussischen Ulanen-Regiments angelegt hatte. Nach dem Vorbeimarsch begaben sich die hohen Herrschaften nach Schloß Urville, wo der Erzherzog Wohnung nimmt.

\* Friedrichshafen, 7. Sept. Die Verhandlungen der Stadtgemeinde mit dem Grafen Zeppelin wegen des Geländeankaufs sind perfekt. Mit Böllerschüssen wurde der Bürgerschaft mitgeteilt, daß das Unternehmen in Friedrichshafen bleibt.

\* Friedrichshafen, 8. Sept. Die Freude über das Zustandekommen des Vertrages zwischen der Zeppelinluftschiffbau-G. m. b. H. mit der Stadt ist außerordentlich groß. Das Resultat der letzten am Nachmittag im „Deutschen Haus“ geführten Verhandlungen wurde gegen 6 Uhr den Ein-

eingeschlossen, zum Diner einzuladen, zu welchem auch der Pfarrer erschienen war.

Die Herren lobten die kräftige Suppe, den feinen Fisch und die zarten Rebhühner und machten Frau Ebba ob ihrer Kochkunst viele Komplimente, die Hausfrau aber erklärte:

„Ich bin meinen lieben Gästen zwar sehr verbunden für ihre Liebenswürdigkeit, aber das Lob verdiene ich nicht, sondern unsere Hilda, welche heute ganz allein der Küche vorgestanden hat!“

Die Herren wandten sich nun der erröten den Hilda zu; sie mußte mit allen der Reihe nach anstoßen. Freilich bekam Gertrud ihr gut Teil davon ab, aber es zog doch etwas wie Reid durch ihre Seele.

Herr Brieße gab als Pferdliebhaber viel auf die Zucht edler Rasse. Er hatte den Gästen mit Stolz vor Tisch noch seinen vierjährigen Rappen Hektor gezeigt. Leutnant von Belau kam jetzt darauf zurück:

„Ein verdammt edles Tier, der Hektor,“ meinte er, „700 Taler, Herr Brieße, würde ich gleich dafür zahlen!“

„Das Tier ist nicht feil!“ lächelte der Hausherr. „Zudem ist es sehr wild!“

„Bah,“ lachte der Leutnant, „mir ist kein Pferd zu wild!“

wohnern durch Böllerschüsse verkündet. Um 10 Uhr brachte die Einwohnerschaft unter Führung des Stadtschultheißen Mayer dem Grafen Zeppelin einen Fackelzug dar, den dieser mit Familie vom Balkon des Hotels aus abnahm. Stadtschultheiß Mayer hielt eine Ansprache und hob dabei hervor, daß die Friedrichshafener mit mehr Recht als alle andern das Götische Wort auf sich anwenden können, wenn das Zeppelinsche Luftschiff zur Rede steht: „Und wir sind dabei gewesen!“ Graf Zeppelin dankte in herzlichen Worten. Der Fackelzug war von einer schönen Sommernacht begünstigt.

### Schweden.

\* Stockholm, 8. Sept. Die schwedische Spitzbergenerpedition passierte auf der Rückreise Tromsö. Sie hat wichtige Erfolge zu verzeichnen, u. a. die vollständige Kartenlegung des bisher wenig bekannten Eisfjords, dessen Gletscher genau erforscht wurde.

## Zusammenstellung

der Sammlung für Zeppelin und Donaueschinger im Amtsbezirk Durlach.

Gemeinde	Zeppelin M.	Donaueschinger M.
Auerbach		33.45
Bergshausen	17.30	54.40
Durlach	3141.—	3473.48
Grödingen	209.12	286.90
Grünwettersbach		76.69
Hohenwettersbach		34.90
Kleinsteinbach	3.45	20.35
Königsbach	39.60	50.—
Langensteinbach	83.—	150.50
Palmbach	6.30	24.60
Singen	10.—	16.—
Söllingen	45.—	39.70
Spielberg	24.90	71.60
Stupferich		64.20
Untermutschelbach	4.—	13.20
Weingarten	64.25	358.35
Wöschbach	15.—	97.05
Wolfartsweiler		38.30
Summa	3662.92	4903.67

Die Gelder für Zeppelin werden direkt an die Rentenanstalt Stuttgart, diejenigen für Donaueschinger ans Bürgermeisteramt Donaueschinger eingeleitet.

Ferner sind an Naturalien für Donaueschinger eingegangen:

1. Von Geh. Reg.-Rat Turban: Kleidungsstücke und Wäschgegenstände im Wert von 50 M.
2. Von Fürstenfabrikant Wähl: 6 Paar Socken im Wert von 3 M.
3. Von Schuhmachermeister Heimr. Schnorr: 1 Paar Stiefel im Wert von 7 M.
4. Von Säcklermeister Kayler: 6 Krawatten im Wert von 3 M.
5. Von Kaufmann Louis Duger: Neue und gebrauchte Wäsche im Wert von 50 M.

Mit der Veröffentlichung der Einzelbeiträge im Wochenblatt wird fortgefahren.

Durlach den 7. September 1908.

Der Vorstand des Hilfsausschusses:  
Abele.

Hier nahm Rudolf das Wort, der für einen schneidigen Reiter galt:

„Mein Wallach ist auch ein edles Tier, obwohl er des Herrn Leutnants Stute Sphylpe bei weitem nachsteht! Apropos, das erinnert mich an meinen Traum in der letzten Nacht!“

„Lassen Sie hören!“ bat der Pastor.

„Träume sind Schäume!“ lachte Ahlborn.

„Mir träumte, ich sei beim Hoch gestürzt! Aber es war ein großes Glück dabei!“

Er schaute Hilda an, die errötete.

„Da haben wir's,“ meinte der Arzt, „Ihr Traum erklärt sich aus den Anstrengungen von gestern, an die sie gedacht, deren Folgen auch vielleicht noch Ihre Nerven in Vibration setzten!“

Das Erscheinen Ferdinand Grönhoffs machte diesem Gesprächsthema ein Ende, die Damen wünschten geeignete Mahlzeit, die Herren blieben noch beim Wein und einer Cigarre sitzen, gleich darauf aber ließ Gertrud zwei Lieber am Piano erschallen:

„Junges Grün!“ tönte es laut wie Frühlingssruf aus dem Nebenzimmer, hinterher folgte elegisch „Die rote Rose!“ „Süperbe“, drehte sich von Belau den Schnurrbart, „man weiß wahrhaftig nicht, welcher von den Schwestern des Heidhoses man den Vorzug geben soll!“

(Fortsetzung folgt.)

### Amfliche Bekanntmachungen.

#### Die Abhaltung des Viehmarktes in Bretten betr.

Nr. 29,062. Das Gr. Bezirksamt Bretten gibt bekannt, daß der auf Montag den 14. September d. J. fallende Viehmarkt in Bretten unter folgenden Bedingungen gestattet wird:

1. Aus verseuchten Gemeinden darf kein Vieh zugetrieben werden.
2. Für Handelsvieh, welches aus verseuchten bayrischen Bezirken eingeführt wird, muß der Führer ein Zeugnis gemäß § 33 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 besitzen.

Durlach den 5. September 1908.  
Großherzogliches Bezirksamt:  
Man.

#### Die Abhaltung von Obstverwertungskursen für Männer betreffend.

In der Zeit vom 1.—3. Oktober d. J. wird in unserer Anstalt ein Obstverwertungskurs für Männer abgehalten. Der Unterricht in diesem Kurse wird sich auf folgende Gegenstände erstrecken:

Ernte, Aufbewahrung und Versand des Obstes; Obst- und Beerenweinbereitung und Behandlung desselben im Keller; Trocknen des Kern- und Steinobstes und der Gemüse und Branntweinbereitung aus süßen Früchten.

Neben dem theoretischen Unterricht wird den praktischen Demonstrationen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Zahl der Teilnehmer an dem Kurse ist auf 20 festgesetzt; entfernter Wohnenden können die Reisekosten ganz oder teilweise ersetzt werden. Anmeldungen mit Leumundzeugnis wolle man bis spätestens 25. September d. J. einreichen.

Augustenberg (Post und Station Grözingen bei Durlach) den 4. September 1908.

Großh. Landwirtschaftsschule:  
J. B.: E. Klein.

#### Dünger-Versteigerung.

Samstag den 12. September 1908, vormittags 9 Uhr, läßt das Badische Trainbataillon Nr. 14 in Durlach den Dünger für September d. J. meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

#### Marktpreise.

1/2 Kilogr. Schweineschmalz M. 0.90, Butter M. 1.25, 10 Stück Eier M. 0.85, 20 Liter Kartoffeln M. 1.—, 50 Kilogr. Heu M. 3.50, 50 Kilogr. Roggenstroh M. 2.50, 50 Kilogr. sonst. Stroh M. 2.00, 4 Ster Buchenholz (vor das Haus gebracht) M. 56.—, 4 Ster Tannenholz M. 44.—, 4 Ster Forstenholz M. 44.—.

Durlach, 5. Sept. 1908.

Das Bäckermeisteramt.

#### Privat-Anzeigen.

Ein gut erhaltenes **Hühnerhaus**, sowie 1 **Hahn** und 5 gute **Leghühner** sind zu verkaufen  
**Serberstraße 1.**

#### Eine gute Ziege

ist zu verkaufen  
**Mühlstraße 16.**



Eine großtrüchtige **Kuh**, sowie ein 10 Monate altes **Kind** hat zu verkaufen

**Wilhelm Blich, Aue,**  
Kaiserstraße 36.

#### Schweinefleisch,

per 7 50 Pfg., morgen früh auf der **Freibank.**

#### Der Dehmdgräsertrag

von 6 Morgen Wiesen ist im Auftrag zu verkaufen  
**Pfinzstraße 56 I.**

#### Weinfässer,

gut erhalten, 450 u. 550 Liter haltend, billig zu verkaufen  
**Grözingenstraße 1.**

#### Bilenzwiebel, weiße,

**Stiefmütterchen** und **Vergißmeinnicht**, starke Sämlinge, werden billigst abgegeben  
**Baselstr. 39, 1. St.**

#### Bitte, sehen Sie sich,

wenn Sie beabsichtigen, **Lebens-, Kinder-, Unfall- oder Haftpflicht-Versicherung** abzuschließen, mit der Hauptagentur des Allgem. Deutschen Verf. Vereins Stuttgart, J. Kristen in Durlach, Hauptstraße 25, in Verbindung. Dieselbe ist jederzeit bereit, Auskunft zu erteilen und die Bedingungen zu übermitteln. Bei obigem Verein waren am 1. 8. 08 744,750 Policen in Kraft.

## Spiegel-Seife

nach D. R. P. hergestellt, unerreicht in Qualität u. Waschkraft, billigste Seife für Haushalt, Toilette, Bureau, Hotel, Waschereien, Fabriken etc.

**Sparsamster Verbrauch**  
**Angenehmer Geruch.**

Reinigt ohne Mühe und Arbeit, gibt schönste Wäsche und greift selbst die empfindlichsten woll. Stoffe, farbige Blousen u. s. w. nicht an, sondern erhält sie in ihrer ursprünglichen Frische. All. Fabr. J. Gloth, G. m. b. H., Hanau. Für Verbrauchervon Spiegelseife schöne

## Geschenke

## Nüsse

(waggonweise). **Wald-, Gras-, Alesamen** kauft und verkauft

**Heinrich Keller Sohn,**  
Samenhandlung, Darmstadt.

Eine gebrauchte eiserne **Bettstelle** sehr billig zu verkaufen bei  
**Franz Heibel, Aue,**  
Lindenstraße.

**Kinderwagen**, ein gut erhaltenes, haltener, ist zu verkaufen  
**Pfinzstraße 65, 2. St.**

## Das Gute bricht sich Bahn!

das beweisen die unzähligen Anerkennungen und Empfehlungen hochbefriedigter Abnehmer, sowie die ausserordentlich starke Nachfrage nach

## Bleyle's Knaben-Anzüge

In der Tat gibt es auch nichts Besseres, als diese erprobte Spezialität, die in Bezug auf ihren hohen gesundheitlichen Wert heute unbestritten an der Spitze der praktischen Knabenkleidung steht.

Verkauf bei

**August Schindel jr., Durlach, Hauptstr. 69.**

## Haushoch



springen Sie vor Freude über den schönen Glanz Ihrer Schuhe, wenn Sie mit **Nigrin** wischen.

**Kronenstraße 20** sind einige 2-Zimmerwohnungen nebst Zubehör, auf 1. Oktober und teilweise auch vorher beziehbar, zu vermieten. Die Parterre-Wohnräume mit den vorhandenen Dekorationsgebäuden und 5 a Hausgarten würden sich gut für einen Landwirt eignen. Näheres bei **F. Blust Wwe., Leopoldstr. 9.**

Per 1. Oktober zu vermieten eine schöne 2-Zimmer-Wohnung 3. Stock mit Küche, Keller und Speicher, **Lammstraße 23.**  
**K. Leussler,**  
Eisenhandlung.

**Zu vermieten**  
mehrere schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen samt Zubehör sofort oder später bei

**A. Geiser & Bären, Berghausen.**

In meiner neuerbauten **Villa Scheffelstraße 17**, in schönster Lage am Turmberg, habe ich den 2. Stock bestehend aus 5 schönen, großen Zimmern, Badezimmer und 1 Mansarde nebst allem Zubehör per August oder 1. Oktober zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Kammer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 7.**

**Kleiner schwarzer Zwergspitzer** seit Sonntag **verlaufen**, abzugeben **Hauptstr. 16.**  
Vor Ankauf wird gewarnt.

**Ein tüchtiger Mechaniker**, der Nähmaschinen und Fahrräder selbständig reparieren kann, findet dauernde Stellung.  
**Gustav Stahl, Rastatt.**

#### Schüler-Pension.

Eine hiesige Beamtenfamilie nimmt einen Gymnasiums-Schüler in Pension. Gute Kost und Pflege, ebenso Beaufsichtigung und Ueberwachung der häuslichen Schulaufgaben zugesichert; mäßiger Pensionspreis. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

## Bodenlacke

in allen Farben, 45 Pfg. per Pfund von **45 an.**  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

3 Vier-Zimmer-Wohnungen, herrschaftlich eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Karlsruhe, Beichenstraße 7**, und bei Frau **Bud, Ecke Berber- und Moltkestraße, Durlach.**

## Wohnungen

von 2, 3 und 4 Zimmern hat zu vermieten  
**J. W. Hofmann,**  
Turmbergstraße 18.

## Lehrling

mit guter Schulbildung per bald gesucht bei sofortiger Vergütung.  
Selbstgeschriebene Offerten sind zu richten an

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.  
Wiesenstr. 5 am Rangierbahnhof,  
Karlsruhe i/B.

# Festhalle Durlach.

## Große Gartenbauausstellung,

veranstaltet vom Gärtnerverein „Flora“ Durlach  
vom 12.-14. September 1908.

### Sammlung für Zeppelin und Donauesslingen.

II. Sammelstelle Volkshaus Durlach: (2. Fortsetzung.)		Zeppelin	Donau- esslingen	IV. Sammelstelle Unterberg & Helmle:	
N.	M.	M.	M.	N.	M.
Kaiser Karl, Kappenmacher			0.50	Ehrmann, Weichenwarter	1
Rittershofer Philipp			2	Seifert, Abtler	1
Pfister Emil			1	Stahl, Weichenwarter	1
Kaiser Joh.			0.50	Vacher	1
Steinweg Rudolf Wtw.	1	1		Siegele	1
Falk Karl, Bäcker			2	Martin, Bahnsteigsch.	0.50
Widmann Friedrich			2	Hoffmann, Weichenwarter	1
Ang Wilhelm	1	1		Breitenstein, Bahnsteigsch.	0.50
Bühler Wilhelm	1	1		Weiß, Obmann	1
Simons zur Karlsburg	0.50	0.50		Heim, Bahnsteigschaffner	1
Löffel Ernst jr.			1.50	Bölter, Bahnhofarbeiter	1
Bodenmüller W., Wirt			0.50	Gaß, Weichenwarter	1
Wendling Friedrich			2	Ruf	1
Chr. S.			1	Hartmann, Bahnhofarb.	0.50
Weißang S., Malerstr.			2	Knoll	1
Heilmann Georg	2	3		Siegele, Rangierer	1
Matten August	3	3		Mächel, Bahnhofarbeiter	0.50
Pfeiffer Marg., Beuren			1.50	Heck, Stationskontrollur	1
Ed August			1	Hägle, Bahngelhilfe	1
Kunzmann Karl			2	Linnbach	1
Schnurr Frau			0.50	Sommer, Weichenwarter	1
Wied Joh.			1	Löffel Kathr. Wtw.	2
Fischer Philipp			1	IV. Sammelstelle	
Kappler Wilhelm			1	Unterberg & Helmle:	
Kling Karl			1	Bohnader Fr., Beamter	3
Kunzmann Fritz			1	Schmidt J.	1
Schnurr Frau			1	Unleserlich Fr.	3
Forstner August			1	Schell M.	1
Doll Hermann			1	Unleserlich	2
Ungeannt			1	Ottad M.	1
Ungeannt			2	Schimpi	1
Ungeannt			0.50	Kommel B.	3
Eichler Emil			2	Murr, Arbeiter	1
Wied Joh.			2	Litsch	0.50
Fischer Philipp			1	Rechiel	0.50
Lang Karl			0.50	Muterbach	2
Waag Wtw.			2	Danemann	0.50
Klenert Jakob, Kaufm.			1	Sandholzer	1
Knecht Karl Wtw.			1	Huff	0.50
Frohmler Karl Wtw.			1	Häber	0.50
Wied z. Karlsruher Hof			5	Benz	0.50
Steinelder Otto	0.50			Dürschmabel	0.50
Kittler Fried.	2			Walz	1
Böhrer Konrad	2			Steger	0.50
Mühle H.	0.50			Kugenstein	0.50
Siegel Fr., Telegr.-Arb.	0.75			Nichter	1
Semmler Karl	3			Rehm	1
Mitsheimer, Königsbach	0.50			Schneider	1
Hassler J. G.	3			Schilling	0.50
Schloß J., Sonthheim	0.50			Gög	0.50
Weiler Fritz	1			Achler	0.50
III. Sammelstelle				Huber	0.50
Bahnhofverwalter:				Fehrmann	0.50
Kegelgesellschaft Karlsburg		20		Dingler	0.50
Fritsch, Bahnhofverwalter	1	2		Stauf	0.50
Hoffmann, Betriebsassistent	1	1		Schmedt	0.50
Jimpelmann K.				Nahel	0.50
Huttinger				Blumlein	0.50
Liede Hermann				Schilling	0.50
Breckenberger Hermann				Schempi	0.50
Huber, Postdirektor	2	4		Müller	0.50
Wiesler, Betriebssekretär	1	1		Friebolin	0.50
Martin, Eisenbahnassistent				Hodapp	0.50
Hänzel, Betriebssekretär	1	1		Reichard	1
Kempf				Beck	0.50
Strobel	1	1		Stirkling	0.50
Geckle, Eisenbahnassistent				Weich	0.50
Birmelin				Scherer	0.30
Sickler				Rehm	0.50
Hornung, Obmann				Jäck	0.30
Müller H., Güterarbeiter				Haan	0.50
Piegler				Jtte	0.50
Kunz, Weichenwarter				Witschle	0.30
Sütterlin				Zoller	0.50
Wiedermann				Brunner	0.30
Watteicher				Weiß	0.30
Hornbacher, Bahnsteigsch.				Reinholz	1
Namenzin, Betriebssekretär				Eberhard	0.50
Lang, Bahnarbeiter				Unleserlich	0.50
Han, Weichenwarter				Wilowit	0.50
Stolz				Engmann	0.50

**Strümpfe**  
werden angefertigt und angestrich.  
Sophie Schwander,  
Epitalstraße 17, 2. St.

1 Bettlade mit Matratze, 1  
Kleiderschrank, 1 Pfeilerschränken,  
1 Tisch, alles gut erhalten, zu  
verkaufen  
Weingarlerstr. 3, 2. St.

### Gärtnerverein Flora Durlach.

**Zur gest. Beachtung!**  
Am **Mittwoch den 9. September, abends 9 Uhr**, letzte Versammlung vor der Ausstellung in der „Festhalle“.  
Hierzu wollen insbesondere auch die Herren Aussteller wegen wichtiger Besprechung erscheinen.  
Wir machen hierbei bekannt, daß auch Nichtmitglieder Obst, Gemüse, Konserven und Bedarfsartikel des Garten- und Obstbaues ausstellen können, jedoch nur wenn die Ausstellungsgegenstände rechtzeitig beim Vorstand **Karl Zoller**, Mittelstraße 10, spätestens aber in dieser Versammlung angemeldet werden.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.  
**Die Ausstellungskommission.**  
Heute von 4 Uhr ab:  
**Hausgem. Leber- u. Griebenwürste**  
ferner von heute ab:  
**Prima Rindfleisch, per Pfd. 76 s**  
**K. Ball, Lammstr. 24.**

## Fritz Krauss

Durlach, gegenüber dem Gymnasium

empfiehlt

sämtliche eingeführten

### Schulbücher und Lehrmittel

für das

## Gymnasium.

**Wirklich ausgezeichnet schmecken**



**MAGGI'S Suppen**

in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe. Nur mit Wasser in kürzester Zeit zubereiten. Ich empfehle dieselben jedermann auf das Angelegentlichste.

Carl Schaber, Grötzingenstrasse 18.

**Ärztlich empfohlen.**

## Pepsin-Cognac

von E. & D. Schützendorf, Düffeldorf.

Ueber Wirkungen und Eigenschaften des Pepsin-Cognacs siehe diesbezügl. Prospekt. In Flaschen à M. 3.50, 2.75, 2.-, 1.30 und 75 S.

**Pepsin-Cognac II. \* M. 5.-**  
**\*\* M. 6.-, \*\*\* M. 7.50** und im Ausschank in Durlach bei  
**G. Bauer zum Franz.**

Ein neuer **Bügelosen** samt Rohr um 5 Mk. zu verkaufen  
Riltsfeldstr. 4, S. 1. St.

**Standesbuchs-Auszüge.**

**Geboren:**  
2. Sept.: Elise Frida, Bat. Jakob Bittmann, Fabrikarbeiter.

**Eheschließung:**  
5. Sept.: Christian Jakob Josef Preth von hier, Fabrikarbeiter, und Johanna Magdalena Kandler von Wolfartsweier.

**Schorben:**  
3. Sept.: Lina Marie, Bat. Friedrich Frei, Maler, 7 Wochen alt.

6. " Elise Pauline, Bat. Wilhelm genannt Franz Stolz, Feldhüter, 2 1/2 Jahre alt.

6. " Karl, Bat. Max Mellert, Fabrikarbeiter, 1 Jahr alt.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Düps, Durlach.

**Roter Löwen.**

Morgen (Mittwoch)  
**Großes Schlachtfest.**  
Jul. Hummel.

**4 Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres  
Moltkestraße 9, part.

**Wassermärme:** Fins. . . . 15° C.  
Schwimmbad 16° C.  
**Boransichtliche Witterung am 9. Sept.**  
Heiter, trocken, untertags warm.